

## KulturUnternehmer im Portrait – Folge 2

„Unternehmen! KulturWirtschaft“ sucht und findet schleswig-holsteinische Künstler für die Umsetzung künstlerischer Interventionen in regionalen Unternehmen. In dieser Reihe stellen wir unsere schleswig-holsteinischen KulturUnternehmer vor, die auch abseits von Bühnen und Galerien in Aktion treten.

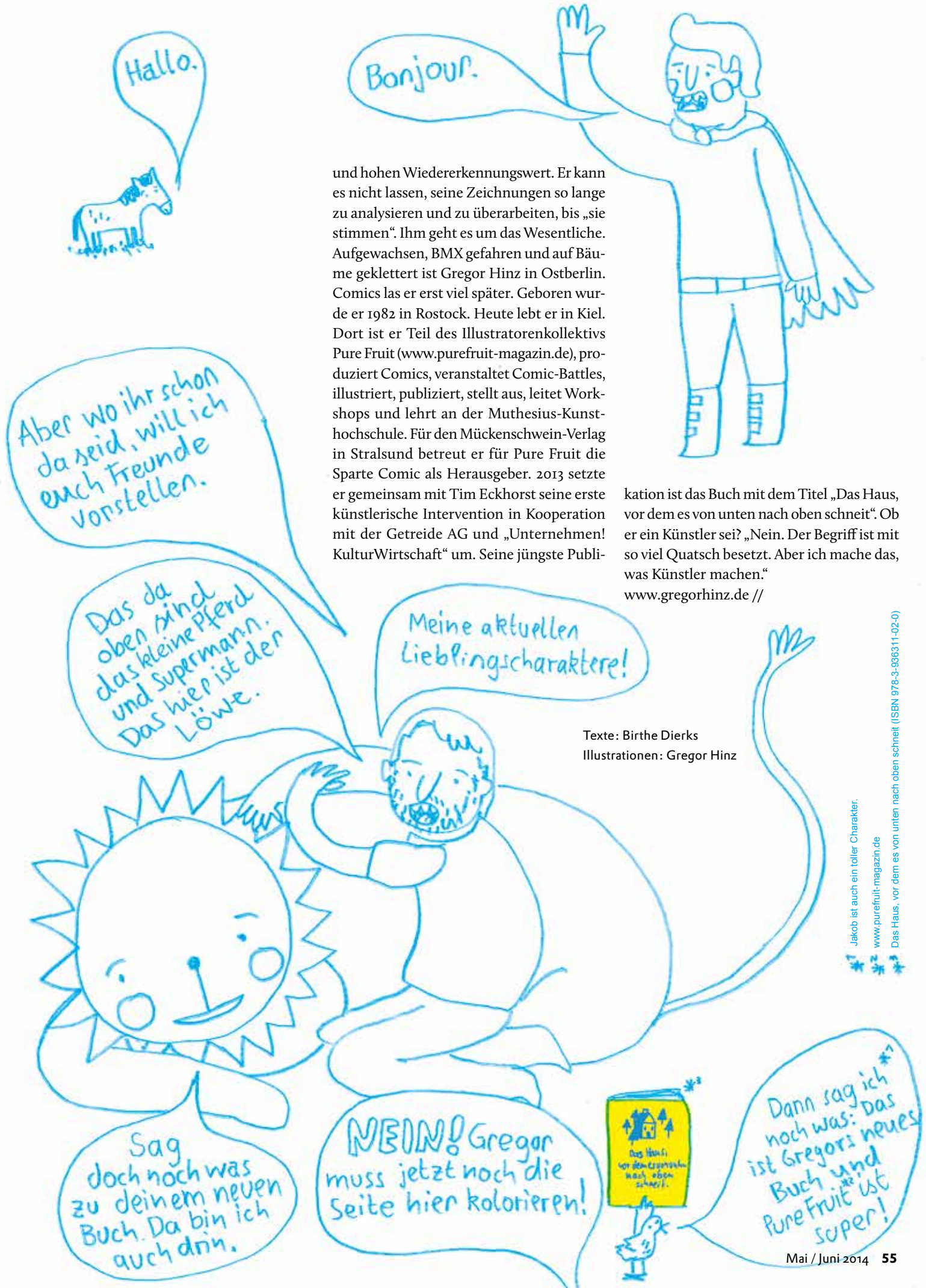
Der Illustrator und Comiczeichner Gregor Hinz gewann gemeinsam mit Tim Eckhorst die erste „Unternehmen! KulturWirtschaft“-Ausschreibung für das Pilotprojekt mit der Getreide AG (siehe Ausgabe 01/2014).



### Gregor Hinz

Gregor Hinz ist freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator. „Komischerweise“, sagt er selbst. „Ich weiß wirklich nicht, wie ich plötzlich Comiczeichner geworden bin.“ Nach der Schule hatte Gregor keine Ahnung, was er tun sollte. Seine Mutter wollte ihn zur Sozialversicherung schicken: Die beiden älteren Brüder waren schließlich auch sehr gut in Behörden untergekommen. Während Gregor in der Warteschlange für Ausbildungsplätze steckte, überlegte er es sich anders und bewarb sich lieber an der Kunsthochschule. Zwar hatte er bis dahin nie unheimlich viel gezeichnet. Aber er hatte Kunst als Leistungskurs und darüber hinaus viel Neugier, Herausforderungsdrang und vor allem die Lust, sich von seinen älteren Brüdern abzugrenzen. „Als ich die Zusage erhielt, habe ich mich voll gefreut!“, erzählt er. Schließlich entschied er sich für das Kommunikationsdesignstudium und gegen

die Sozialversicherung. „Ich konnte nie gut zeichnen“, meint der Zeichner. „Mein Stil war schon immer krude: ein bisschen ungekonnt und wackelig. Was ich gut kann, ist komponieren.“ Seine Zeichnungen haben einen klaren Aufbau, eine starke Struktur



und hohen Wiedererkennungswert. Er kann es nicht lassen, seine Zeichnungen so lange zu analysieren und zu überarbeiten, bis „sie stimmen“. Ihm geht es um das Wesentliche. Aufgewachsen, BMX gefahren und auf Bäume geklettert ist Gregor Hinz in Ostberlin. Comics las er erst viel später. Geboren wurde er 1982 in Rostock. Heute lebt er in Kiel. Dort ist er Teil des Illustratorenkollektivs Pure Fruit ([www.purefruit-magazin.de](http://www.purefruit-magazin.de)), produziert Comics, veranstaltet Comic-Battles, illustriert, publiziert, stellt aus, leitet Workshops und lehrt an der Muthesius-Kunsthochschule. Für den Mückenschwein-Verlag in Stralsund betreut er für Pure Fruit die Sparte Comic als Herausgeber. 2013 setzte er gemeinsam mit Tim Eckhorst seine erste künstlerische Intervention in Kooperation mit der Getreide AG und „Unternehmen! KulturWirtschaft“ um. Seine jüngste Publi-

kation ist das Buch mit dem Titel „Das Haus, vor dem es von unten nach oben schneit“. Ob er ein Künstler sei? „Nein. Der Begriff ist mit so viel Quatsch besetzt. Aber ich mache das, was Künstler machen.“  
[www.gregorhinz.de](http://www.gregorhinz.de) //

Texte: Birthe Dierks  
 Illustrationen: Gregor Hinz

Jakob ist auch ein toller Charakter.  
[www.purefruit-magazin.de](http://www.purefruit-magazin.de)  
 Das Haus, vor dem es von unten nach oben schneit (ISBN 978-3-936311-02-0)